

Vincenzo Palmeri

Der Einfluss systemrelevanter Banken auf den Aktienmarkt

Masterarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2022 GRIN Verlag
ISBN: 9783346847409

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1342495>

Vincenzo Palmeri

Der Einfluss systemrelevanter Banken auf den Aktienmarkt

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Bergische Universität Wuppertal
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics

Master of Science (M. Sc.) – Finanzen, Wirtschaftsprüfung, Controlling und Steuern

Master-Thesis

Der Einfluss systemrelevanter Banken auf den Aktienmarkt

Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Corporate Governance

Abgabetermin: 12. September 2022

Vincenzo Junior Palmeri

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	II
Abbildungsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	IV
1 Einleitung	1
1.1 Relevanz des Themas	1
1.2 Aufbau der Arbeit	7
2 Theoretischer Hintergrund	9
2.1 Banken und Wirtschaftssysteme	9
2.2 Principal-Agent-Theorie	10
2.3 Systemrisiko, Systemrelevanz und Bankenregulierung	11
2.4 Aktueller Stand der Forschung	15
3 Empirische Analyse	24
3.1 Studie 1: Batten et al. (2022)	24
3.1.1 Datensatz	24
3.1.2 Methodik	25
3.1.3 Interpretation der Ergebnisse	37
3.2 Studie 2: Akhtaruzzaman et al. (2021)	45
3.2.1 Datensatz	45
3.2.2 Methodik	46
3.2.3 Interpretation der Ergebnisse	50
3.3 Diskussion	57
4 Fazit	62
Anhang	V
Literaturverzeichnis	VIII

Abkürzungsverzeichnis

ADF	Argumented Dickey-Fuller
AR	autoregressiv
ARCH	autoregressive with conditional heteroskedasticity
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BIC	Bayessches Informationskriterium
BIS	Bank for International Settlements
BNP	Banque Nationale de Paris
CBOE	Chicago Board Options Exchange
DCC	dynamische bedingte Korrelation
EBA	Europäische Bankenaufsicht
FED	Federal Reserve System
FTSE	Financial Times and Stock Exchange
GARCH	generalised ARCH
GFC	Global Financial Crisis
G-SIB	Global Systemically Important Banks
MIT	Massachusetts Institute of Technology
N.V.	Naamloze Vennootschap
S.A.	Sociedad Anonima
S.A.	Société Anonyme
S.p.A.	Società per Azioni
S&P 500	Standard & Poor's 500
SSM	Single Supervisory Mechanism
VIX	CBOE Volatility Index
VS	Verlag für Sozialwissenschaften

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die kumulierten Bruttotagesrenditen basierend auf den Schlusskursen vom 6. Februar 2020 bis zum 5. Mai 2020 der Deutschen Bank AG, des DAX und des FTSE All-World Index.	1
Abbildung 2: Die kumulierten Bruttotagesrenditen basierend auf den Schlusskursen vom 11. Januar 2022 bis zum 7. Juli 2022 der Deutschen Bank AG, der BNP PARIBAS S.A. und ausgewählter Indizes.....	4
Abbildung 3: Vergleich des Composite Indicator of Systemic Stress der Eurozone basierend auf seiner kumulierten prozentualen Veränderung mit den kumulierten Bruttotagesrenditen vom 11. Januar 2022 bis zum 1. Juli 2022	7
Abbildung 4: Die gesamten Rendite- und Volatilitätsspilllover in Prozent vom 1. Januar 2013 bis zum 20. März 2022	54

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Korrelationen zwischen den kumulierten Bruttotagesrenditen der Deutschen Bank AG, der BNP PARIBAS S.A. und ausgewählter Indizes basierend auf den Schlusskursen vom 11. Januar 2022 bis zum 7. Juli 2022.....	6
--	---

1 Einleitung

1.1 Relevanz des Themas

Das Coronavirus stellt für mehrere Generationen in Deutschland und weltweit das einprägsamste Krisenereignis nach dem zweiten Weltkrieg dar. Der Beginn der Coronapandemie hatte einen immensen Effekt auf die weltweite Bevölkerung. Zahlreiche Menschen begaben sich in den Lockdown, Geschäfte wurden geschlossen und es herrschte große Ungewissheit in der gesamten Gesellschaft. Eine Vielzahl von Unternehmen musste ihre Tätigkeiten einschränken, sodass auch deren Solvenz nicht mehr sichergestellt war. Seitdem hat die Coronapandemie die weltweite Wirtschaftsleistung negativ beeinflusst.¹

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland, gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), brach zu Beginn der Coronapandemie um 10 % gegenüber dem Vorquartal ein.² Zudem erlitt der gesamte Kapitalmarkt aufgrund der Folgen der Coronapandemie für die Realwirtschaft einen gewaltigen Schock, wie in Abbildung 1 zu erkennen ist.

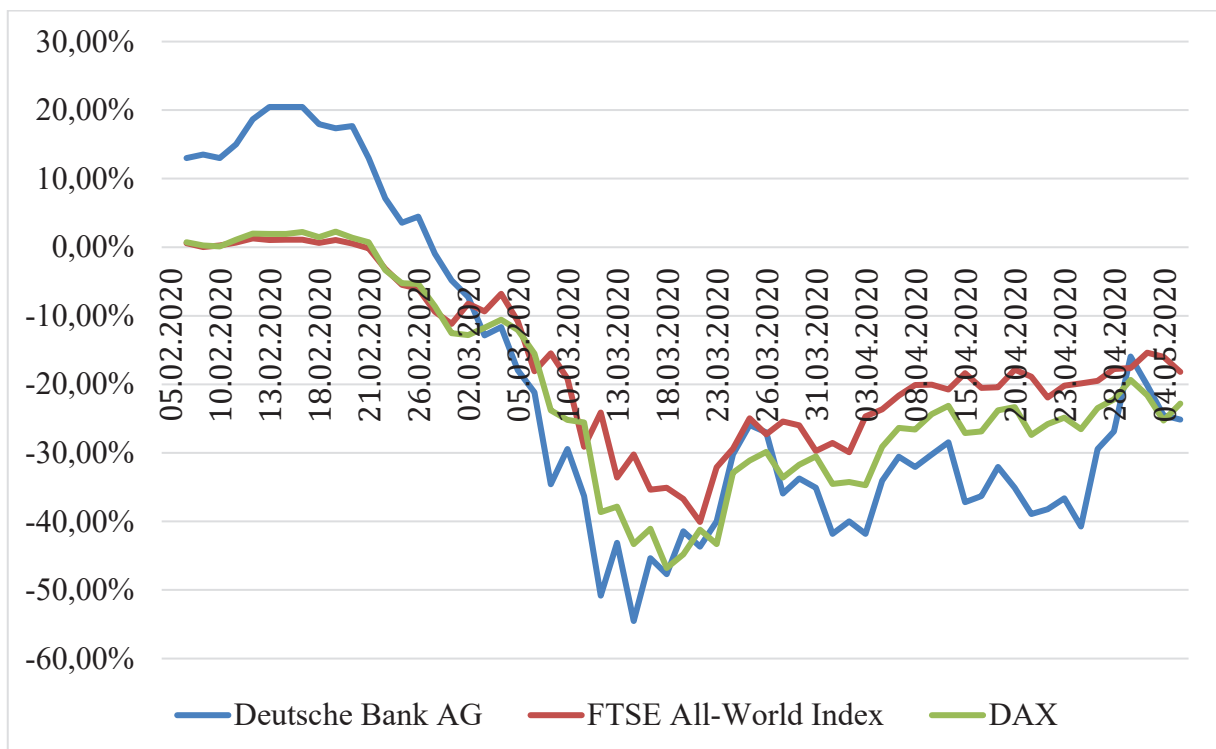


Abbildung 1: Die kumulierten Bruttotagesrenditen basierend auf den Schlusskursen vom 6. Februar 2020 bis zum 5. Mai 2020 der Deutschen Bank AG, des DAX und des FTSE All-World Index.³

Der FTSE All-World Index, ein Teil der FTSE Global Equity Index Series dient in diesem Zusammenhang als Benchmark für den weltweiten Kapitalmarkt. Gekennzeichnet von

¹ Vgl. <https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/themen/die-weltwirtschaft-waehrend-der-corona-pandemie-879522>.

² Vgl. <https://www.destatis.de/DE/Themen/Querschnitt/Corona/Wirtschaft/kontextinformationen-wirtschaft.html>.

³ Quelle: Eigene Darstellung; Daten: onvista media GmbH.

weltweiten Large- und Mid-Cap-Unternehmen, die eine Marktkapitalisierung von rund 95 % des insgesamt investierbaren Kapitals ausmachen, streut er seine Anteile breit in über 3900 Unternehmen sämtlicher Branchen von insgesamt 49 Industrie- und Schwellenländern.⁴ Durchschnittlich brach der FTSE All-World Index in dem Betrachtungszeitraum laut Abbildung 1 um 16,82 % ein. Den Tiefpunkt von -40,07 % erreichte der Index am 23. März 2020. Der FTSE All-World Index beinhaltet ebenso Banken, Finanzinstitute und Versicherungen mit einer Marktkapitalisierung von insgesamt 4.089.067 Millionen USD, 2.583.606 Millionen USD bzw. 1.784.502 Millionen USD und einer Gewichtung von 6,81 %, 4,30 % und 2,97%.⁵ So macht der Finanzsektor insgesamt 14,08 % des Indexes aus und ist im weiteren Sinne ein wesentlicher Bestandteil des weltweiten Aktienmarktes.

Der Deutsche Aktienindex (DAX) repräsentiert inzwischen die Entwicklung der 40 deutschen Unternehmen mit der größten Marktkapitalisierung. Der DAX, der somit weitaus weniger diversifiziert ist und gegenüber dem FTSE All-World Index das Länderrisiko Deutschlands beinhaltet, stürzte insgesamt stärker als der FTSE All-World Index ab und erholte sich nach seinem Tiefpunkt verhältnismäßig langsamer. Den Tiefpunkt erreichte er mit insgesamt -46,79 % kumulierter Bruttotagesrendite am 18. März 2020. Durchschnittlich erzielte der DAX eine Bruttotagesrendite von -20,59 %. Insgesamt nähert sich seine Entwicklung also dem Verlauf des BIP an. So war im dritten Quartal 2020 ein Anstieg des BIP um 9 % und eine Erholung auf das Niveau vor der Pandemie zu verzeichnen.⁶

Die Deutsche Bank AG, die hier als Beispielunternehmen für den Bereich des Bankensektors fungiert, ist mit ihrer Bilanzsumme zum 31. Dezember 2021 in Höhe von 1.020 Milliarden Euro und ihrem Eigenkapital von 34 Milliarden Euro ⁷ das größte deutsche börsennotierte Kreditinstitut. Damit einher geht die große Bedeutung der Deutschen Bank für die Wirtschaft in Sachen Abfertigung des Zahlungsverkehrs, Kreditgeschäfts, Depotgeschäfts, Emissionsgeschäfts und weitere Aufgabenfelder nach §1 KWG. Der Ausbruch des Coronavirus hatte indes auch Folgen auf den Aktienkurs der Deutschen Bank AG. Während der Schlusskurs zum 5. Februar 2020 bei 8,28 Euro gelegen hatte und zwischenzeitlich bis zum 12. Februar 2022 um insgesamt 20,46 % auf 10,46 Euro gestiegen war, fiel im kompletten Betrachtungszeitraum, der in Abbildung 1 herangezogen wird, um insgesamt 25,13 %. Zwischenzeitlich lag die kumulierte Bruttorendite am 12. März 2020 bei -50,84 %, nachdem die USA erstmals Einreisestopps aus Europa

⁴ Vgl. <https://research.ftserussell.com/Analytics/FactSheets/temp/fb276a19-5665-4660-9d26-6690ed5e3443.pdf>.

⁵ Vgl. <https://research.ftserussell.com/Analytics/FactSheets/temp/fb276a19-5665-4660-9d26-6690ed5e3443.pdf>.

⁶ Vgl. <https://www.destatis.de/DE/Themen/Querschnitt/Corona/Wirtschaft/kontextinformationen-wirtschaft.html>.

⁷ Vgl. https://investor-relations.db.com/files/documents/annual-reports/2022/Jahresabschluss_der_Deutsche_Bank_AG_2021.pdf?language_id=3.

verhängt hatten.⁸ Den Tiefpunkt von insgesamt -54,52 % erreichte die kumulierte Rendite der Aktie am 16. März 2020. Durchschnittlich brach die Aktie in dem betrachteten Zeitraum um 20,19 % ein.

Angesichts der angespannten Lage verlief der Aktienkurs vorerst übermäßig volatil. Es wird deutlich, dass zum einen die Aktie der Deutschen Bank AG gegenüber dem DAX stärker einbrach und dass zum anderen, der DAX leicht zeitverzögert reagierte und sich verhältnismäßig schneller erholte. Die kumulierte Tagesrendite der Deutschen Bank AG fällt somit zu Krisenbeginn stets schwächer aus als seine Benchmarks. Die durchschnittliche kumulierte Tagesrendite der Deutschen Bank AG fällt in dem ohnehin kurzen betrachteten Zeitraum gegenüber der des DAX nur unverhältnismäßig höher aus, weil die Deutsche Bank AG vor dem Beginn der Krise höhere Tagesrenditen erzielt hatte. Wegen der Pandemie waren somit auch Banken einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Die Politik beschloss im Zuge der Pandemie zahlreiche fiskal- und geldpolitische Maßnahmen, um einer größeren negativen Beeinflussung des Finanzsystems entgegenzuwirken und somit das Systemrisiko zu beschränken.⁹ In erster Linie sollen die politischen Maßnahmen den Bankensektor dahingehend unterstützen, den operativen Betrieb aufrechtzuerhalten und den Kreditbedarf der Wirtschaft weiter zu decken.¹⁰

Das Jahr 2022 wird maßgeblich von einer Vielzahl von Krisentreibern für die Weltwirtschaft geprägt, die die Zukunftsprognosen sowie die Erholung der Wirtschaft nach der Coronapandemie deutlich einschränken bzw. ausbremsen. Zum einen sorgt die russische Invasion in die Ukraine für einen starken Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise, was im nächsten Schritt zu Lieferengpässen führt.¹¹ Zum anderen wurden aufgrund der anhaltend hohen Inflationsrate die Leitzinsen seitens des Federal Reserve System (FED) angehoben, was wiederum einen Anstieg der Kapitalmarktzinsen zur Folge hat.¹² Als Reaktion wurde auch seitens der Europäischen Zentralbank (EZB) ein Anstieg des europäischen Leitzins angekündigt.¹³ Weltweit wird also eine zunehmend restriktive Geldpolitik betrieben. Von einem möglichen Gasembargo und Unsicherheiten infolge des Krieges wird die Inflation zudem zusätzlich befeuert.¹⁴ Außerdem führen strukturellen Faktoren wie die Transformation der Wirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit, der Umbau der globalen Lieferketten und der demografische Wandel, in vielen Industriestaaten

⁸ Vgl. <https://www.tagesschau.de/ausland/usa-coronavirus-einreisestopp-europa-101.html>.

⁹ Vgl. <https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/themen/die-weltwirtschaft-waehrend-der-corona-pandemie-879522>.

¹⁰ Vgl. <https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/themen/bankaufsichtliche-aspekte-der-coronavirus-pandemie-831306>.

¹¹ Vgl. https://bankenverband.de/media/files/2022-05-03_systemische_risikoindikatoren.pdf.

¹² Vgl. https://bankenverband.de/media/files/2022-05-03_systemische_risikoindikatoren.pdf.

¹³ Vgl. <https://www.ecb.europa.eu/press/pr/date/2022/html/ecb.mp220721~53e5bdd317.de.html>.

¹⁴ Vgl. https://bankenverband.de/media/files/2022-05-03_systemische_risikoindikatoren.pdf.